

Nachhaltigkeitsstrategie des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz



Unser Anspruch ist, im Rahmen der Arbeit des Landesjugendringes, Konsum nachhaltig und kritisch zu gestalten. Die Strategie ist eine Handlungsrichtlinie für den LJR, an der sich auch Jugendverbände und Jugendringe orientieren dürfen. Die Strategie beschreibt die Bereiche, in denen Entscheidungen unter ökologischen und wirtschaftlichen Perspektiven betrachtet werden:

- » Beschaffung (u.a. Büroorganisation, Druck und Herstellung, Veranstaltungsmanagement, Verpflegung)
- » Mobilität
- » Energie

Entscheidungen in diesen Bereichen sind laufend kritisch zu reflektieren. Beim Kauf und Verkauf von Produkten helfen Prüfsiegel, deren Kriterien der Nachhaltigkeit transparent sind. Ebenso ist auf Produktionsbedingungen zu achten, die Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechte in Produktions- und Konsumländern erfüllen. Vorzugsweise werden Produkte aus nachhaltiger, regionaler Produktion und nach saisonaler Verfügbarkeit konsumiert; Importprodukte genügen den Maßstäben des Fairen Handels. Grundsätzlich ist sparsam und intelligent mit Ressourcen wie Energie, Wasser oder Papier umzugehen.

Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz hat auf der 114. Vollversammlung folgende Beschlüsse gefasst:

- » Als Landesjugendring bemühen wir uns um eine konsequente öko-faire Beschaffung in unserer Geschäftsstelle.
- » Bei Veranstaltungen des LJR (VV, Sitzungen, Aktionen) achten wir auf eine Ressourcen- und klimaschonende Durchführung.
- » Wir fördern explizit nachhaltige und BNE-Projekte z.B. durch die Jugendsammelwoche.
- » In unseren Bildungsveranstaltungen motivieren wir junge Menschen über klimafreundliches Verhalten nachzudenken und befähigen sie, in Veränderungsprozesse einzusteigen.

Papierwahl:

- » Für Geschäftspapiere wird umweltfreundliches Recyclingpapier aus 100% Altpapier verwendet.
- » Schreibblöcke, Notizblöcke, Ordner- Trennblätter, Briefumschläge, Karteikarten, Etiketten, Vordrucke, sowie Ordnungshilfsmittel (zum Beispiel Ordner und Heftstreifen) bestehen ebenfalls aus 100% Altpapier, mindestens aber aus FSC-zertifiziertem Papier.
- » Fehldrucke werden gesammelt und als Schmierzettel verwendet.
- » Die Nutzung von Papier erfolgt nur dann, wenn es digital nicht umsetzbar ist.

Büromaterialien (Schreibgeräte):

- » Büromaterial soll möglichst mit blauem Engel gekennzeichnet sein.
- » Schreibgeräte sollen aus Natur- (heimisches Holz) bzw. Recyclingmaterial bestehen, mit auswechselbarer Mine. Nachfüllsysteme sind zu bevorzugen.
- » Klebstoffe sollen Lösemittel- und formaldehydfrei, möglichst wieder befüllbar sein.
- » Bestenfalls auf Whiteboards/Whiteboard-Folien schreiben.
- » Papiertacker anstatt normaler Tacker verwenden.

Drucker, Patronen und Kartuschen:

- » Für Tonerkartuschen gibt es das Umweltzeichen (Blauer Engel RAL-UZ 55 a und b), diese Systeme sind zu bevorzugen.
- » Drucker (und Fotokopierer) sollen auf benutzerfreundliche Art das beidseitige Drucken/Kopieren ermöglichen.
- » Geräte (Drucker, Kopierer) anschaffen, die mit dem Blauen Engel (RAL-UZ 122) ausgezeichnet sind.
- » Bei Tintenstrahldruckern (werden derzeit nicht verwendet) werden Systeme gewählt, bei denen der Druckkopf im Gerät verbleibt und nur die Farbbehälter ausgetauscht werden müssen.
- » Bestenfalls einen Laserdrucker verwenden.

Büro-Ausstattung:

- » Es sollen möglichst nur PVC-freie und unverchromte Büromöbel angeschafft werden.
- » Schaumstoffe in Büromöbeln dürfen nicht mit FCKW oder HFCKW aufgeschäumt sein.
- » Energiesparlampen werden für die Beleuchtung der Arbeitsplätze (z.B. Schreibtischleuchten) verwendet.
- » langlebige Produkte sind zu bevorzugen.
- » Verwendete Holzwerkstoffe sollen den Anforderungen des RAL-UZ 38 entsprechen und/oder FSC-zertifiziert sein.
- » Aschenbecher für Raucher.
- » Transportverpackungen sollten wieder verwertbar sein.
- » Bei Bedarf von Sprudelwasser einen Soda-Stream anschaffen.
- » Pflanzen aufstellen.

Computer und Monitore:

- » Monitore und Displays sollten mindestens mit dem Energie-Label der Gemeinschaft Energielabel Deutschland (GED) für besonders sparsame IT-, Hi-Fi- und Fernsehgeräte ausgezeichnet sein oder mit ENERGY STAR, ein internationales Kennzeichnungsprogramm für Strom sparende Bürogeräte. Alternativ ist das TCO-Label zu wählen, als Standard für besonders energie-, gesundheits- und umweltschonende elektronische Geräte.
- » Beim Kauf von Computer und Monitore auf den Produktionsort und die Herstellungsweise achten.
- » Wenn möglich, jegliche Art von Anträgen digital verschicken.

Software-Ausstattung:

Ziel ist es, die ökologischen Kosten sowohl während des Entwicklungsprozesses als auch während der Nutzung der Software so niedrig wie möglich zu halten – oder sogar Emissionen aus der Luft zu holen und insgesamt zu einer besseren Klimabilanz beizutragen.

- » eine ökologische Recherche in die Entscheidungen einbeziehen
- » Beim Kauf von Software auf die Herstellungsweise achten.
- » Social Startups unterstützen
- » zu gemeinwohlorientierten und Non Profit-Projekten beitragen
- » Gedanken über die Effizienz der Algorithmen und Architektur machen

Kühl- und Gefriergeräte:

- » Geräte mit besonders niedrigem Strom- oder Wasserverbrauch einsetzen (Mehrkosten für verbrauchsärmere Geräte amortisieren sich im Laufe ihrer Nutzungsdauer).

» Geräte dürfen keine Kältemittel, Schmiermittel für den Kältemittelverdichter oder Wärmedämmungen enthalten, die halogenorganische Stoffe enthalten

Elektrische Geräte:

- » Möglichst die Reparatur von defekten Geräten dem Neukauf vorziehen.
- » Beachtung geringer Belastung der Umwelt bei der Herstellung, dem Gebrauch sowie der Entsorgung/Verwertung der Geräte.
- » Langlebige, wartungsarme, reparaturfreundliche und verbrauchsarme Geräte nutzen.
- » Recycling-Produkte bevorzugen gegenüber Produkten, die aus erstmalig eingesetzten Materialien und Wertstoffen bestehen, sofern sie gleichartige Funktions- und Gebrauchseigenschaften aufweisen.
- » auswechselbare batteriefreie Netz- oder Solargeräte bevorzugen.
- » Wieder aufladbare Batterien bevorzugen.

Druck, Herstellung und Versand

Bei der Herstellung und beim Druck von Printprodukten sind Auflagen angemessen und knapp zu kalkulieren, auf diese Weise lässt sich ein Überschuss veralteter Materialien und Restbestände vermeiden. Es ist bei den einzelnen Produkten zu prüfen, ob ein Bereitstellen als elektronisches Dokument (PDF) sinnvoller und effektiver ist als ein Druck. Publikationen des LJR RLP werden als elektronisches Dokument (PDF) kostenfrei angeboten. Darüber hinaus gilt:

- » Bei der Papierart werden Recycling-Papiere, mindestens FSC-zertifizierte Papiere ausgewählt.
- » Bei der Auftragsvergabe erhalten Anbieter den Vorzug, die Umweltstandards und Sozialstandards einhalten, insbesondere:
 - » Umweltfreundliche und gesundheitsfreundliche Farben und Lacke
 - » Energieeffiziente und klimaschonende Produktionsprozesse

Tariflöhne

- » Bei der Druckproduktion können Ausgleichszahlungen geleistet werden (klimaneutraler Druck).
- » Print-On-Demand soll als Alternative zum Druck in hoher Auflage bei allen Printprodukten geprüft werden. Der Post- und Paketversand soll möglichst klimaneutral gestaltet sein (u.a. Bündelung, Notwendigkeit d. Postversandes prüfen). Anbieter, die soziale Standards dokumentieren (z. B. Mindestlohn, Arbeitnehmerschutz), sollen bevorzugt werden.
- » Merchandising-Produkte sollen den Ansprüchen der Büro-Organisation genügen (siehe oben).
- » Benutze Kartons wiederverwenden (Beispielsweise zum Versand oder als Ablage).

Einkauf von Lebensmitteln und Catering

Der LJR RLP verpflichtet sich zum Kauf von umweltfreundlichen, regionalen und fair gehandelten Produkten. Dies gilt auch für Veranstaltungen, die vom LJR RLP organisiert werden. Das bedeutet:

- » Lebensmitteln werden weitestgehend aus ökologischem Anbau, aus der Region, nach saisonaler Verfügbarkeit und/oder als fair gehandelte Produkte gekauft. Auch die Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmendenrechte bei der Produktion sind zu prüfen und bei der Kaufentscheidung zu beachten.
- » vegetarische Lebensmittel sollen bevorzugt werden.
- » Einwegverpackungen sollen vermieden werden, Großpackungen werden bevorzugt.
- » Zusätzliche Kriterien beim Catering und bei Verträgen mit Essen- und Getränkeliieferanten* sind:
 - » Mehrweggeschirr und -besteck benutzen; Einweggeschirr vermeiden.
 - » möglichst keine Verwendung von Portionsverpackungen für Zucker, Senf, Ketschup o. ä..
 - » gesonderte Erfassung von Wertstoffen (Küchenabfälle, Gläser, Grüner Punkt)

- » Geschirr ist anstatt Plastik zu bevorzugen.
- » Sich an einem saisonalen Kalender orientieren.

Tagungsorte

Immer mehr Bildungshäuser und Tagungsorte arbeiten nach ökologischen Standards oder bauen diese aus. Sie achten beispielsweise auf Energieeffizienz, sparen Wasser etc. Diese Häuser sollen bei der Buchung bevorzugt werden. Bei der Auswahl von Tagungsorten sollte beachtet werden, dass für die Gesamtheit der Teilnehmenden ein möglichst geringer Mobilitätsaufwand entsteht und die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich ist. Die Verpflegung sollte gemäß der Leitlinien für den Einkauf von Lebensmitteln und Catering möglich sein. Soziale Standards (z. B. Tariflohn, Ausbildungsbetrieb) bei Tagungsorten sind ebenfalls bei der Entscheidung zu berücksichtigen.

Worauf sollte beim Kauf noch geachtet werden?

- » Bio-zertifizierte und Fairtrade-Waren.
- » Beim Geschäft um die Ecke einkaufen um Sie lange Autofahrten zum Einkaufen zu meiden.
- » Waren mit Verpackungen vermeiden und möglichst auf lose Produkte zurückgreifen.
- » Plastiktüten sind tabu. Besser: Korb oder Tragetasche verwenden.
- » Getränkegefäß und Dosen für das Mittagessen in den Laden mitbringen.

Wo sollte zum Beispiel eingekauft werden?

- » z.B. bei: Atmosfair, memolife, Kivanta, mehr grün
- » Beim regionalen Händler

Wo kauft der LJR in Mainz bereits ein?

- » Büro Jung (Papier und Büromaterial)
- » Büro Bedarf Schneider (Bistum), Möbellager Bistum-Mainz bei Bedarf einkaufen (z.B. Hochschränke und Schreibtische)
- » Stromanbieter: Entega (ÖKO STROM TARIF)
- » Computer aufrüsten und austauschen, ‚Rocker‘ (Fachläden, kommunal, Küchenelektrogeräte), rebuy.de, refurbed.de
- » Textil Lautenschläger